download www.zobodat.at

April. Daß das Reitgras nicht als alleinige Futterpflanze in Betracht kommt, was ich bis jetzt annahm, ist durch den Zuchtbericht des Herrn Völker, Jena, bewiesen. Durch diesen Bericht aufmerksam gemacht, bemerkte ich dieses Jahr am 2. Juni ein *illyria* ♀ bei der Ablage an Knäuelgras.

Unter den mir geschlüpften Faltern befindet sich auch nur 1/3 ♂♂. *Had. illyria* variert auch in hiesiger Gegend wenig unter den vielen Faltern, die ich schon erbeutet habe, befindet sich nur ein Stück, das wesentlich abweicht; das mittlere, dunkle Feld ist kaum noch als solches zu bezeichnen, viel schmäler als an normalen Stücken, nach dem Wurzelfeld kaum begrenzt, und geht in der Färbung in dasselbe über; das Wurzel- und Saumfeld ist nicht rehbraun sondern lehmgelb etwas grau gemischt, die Unterflügel sind viel heller, auch unterseits ganz hell. Gefangen am 1. Juni 1930. ♀.

Nachtrag zur Neubeschreibung einiger Sphingidenhybriden.

Von **Dr. G. Rydberg**, Lulea.

(Mit 8 Abbildungen).

Herr Dr. Kunz, Frankenthal, von dem ich eine Anzahl von Beschreibungen in meine Sammelveröffentlichung: Neubeschreibung einiger Sphingidenhybriden", Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M. 46, p. 134-136, 143-148 und 153-156 aufgenommen habe, teilt mir nachträglich noch mit, daß seine Beschreibungen nicht auf Grund der wenigen mir bekannten und deshalb von mir nur erwähnten Falter erfolgten, sondern unter Zugrundelegung der seinerzeitigen Falterausbeute. Alle diese Falter haben daher als Cotypen zu gelten. Soweit heute noch feststellbar, befinden sich in nachbezeichneten Sammlungen:

hybr. *planatlanticus* Kunz je ein ♂♀ in Coll. Rothschild (Tring Mus.), Coll. Dannenberg, Coll. Phillipps, Coll. Zwerina,

hybr. *planogertrudis* Kunz je ein ♂♀ in Coll. Rothschild (Tring Mus.), Coll. Dannenberg, Coll. Phillipps, Coll. Zwerina, 1 ♂, ♀♀ in Coll. Städtermeyer, 1 ♀ in Coll. Kunz.

hybr. *schneideri* Kunz 8 ♂♂, 2 ♀♀ in Coll. Dannenberg, einige Falter in Coll. Zwerina, je 1 ♂ in Coll. Städtermeyer und Coll. Kunz.

hybr. *fischeri* Kunz ein ♂♀ in Coll. Dannenberg und mehrere in Coll. Fischer.

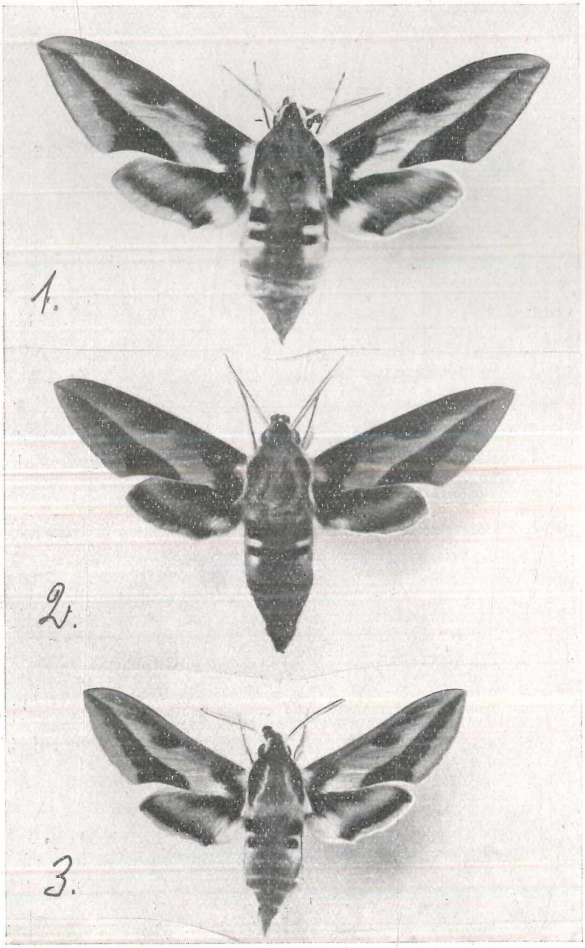
Bei einigen Faltern von hybr. *planogertrudis* hat sich der Verbleib leider nicht mehr ermitteln lassen. Außerdem erfahre ich, daß von dem von mir benannten

Cel. hybr. *kunzi* Rbg. sich noch ein ♂♀ in Coll. Dannenberg sowie 1 ♀ in Coll. Städtermeyer befindet.

download www.zobodat.at

Aus demselben Grunde, den ich bereits in meinem vorigen Aufsatz angab, wünsche ich hier gleichzeitig einige weitere, bisher unbenannte Hybriden namhaft zu machen. Von Herrn Kurt John in Altenburg habe ich vor einigen Jahren in einer Sendung u. a. zwei verschiedene Kreuzungsprodukte zwischen europäischen *Cel. hippophaes*-Material und einer ssp. und einer ab. von *Cel. euphorbiae* L. bekommen.

Die eine dieser *hippophorbiae*-Hybriden ist aus der Kombination *Cel. hippophaes* Esp. ♂ × *Cel. euphorbiae* ssp. *vandalusica* Rbb ♀ hervorgegangen, und unterscheidet sich nur in der Flügelform von typ. *hippophorbiae*-Exemplaren. Diese ist nämlich bei dem vorliegen-



download www.zobodat.at

den Hybriden schlanker, was besonders bei den Männchen hervortritt. Ich benenne den Hybriden nach der Herkunft des Muttertieres *Cel.* hybr. *hippophorbia* Dso. f. *hispania* Rydberg (m. f. n.). Fig. 1 Spannweite: 62-73 mm. Typ. ♂♂ u. ♀♀ in coll. m.

Bei der anderen Kreuzung *Cel. hippophaes* Esp. ♂ × *Cel. euphorbiae* ab. *grentzenbergi* Stgr. ♀ hat die mehr oder weniger dunkle Olivenfarbe zusammen mit dem lebhaft roten Flügelkleide des Weibchens einen *hippophorbiae*-Hybriden ergeben, wo C1, C2 und C3 sowie die Mittelbinde tief olivengrün und nicht nur das Randfeld sondern auch das Mittelfeld rotlila sind. Der helle Seitenstreif des Thorax ist indessen bei meinen Exemplaren ohne roten Anstrich. Herr John schrieb mir in einem früheren Brief gerade von dieser und der vorhergehenden Kreuzung: „Soweit rote ♀♀ also ab. *grentzenbergi* Stgr., zu diesen Zuchten verwendet wurden, sei mitgeteilt, daß diese *grentzenbergi* ebenfalls aus *vandalusica*-Bruten von Cadiz in Süd-Andalusien stammten." Ich benenne auch diese Form nach dem Fluggebiet des Muttertieres in den europäischen Mittelmeerländern Cel. hybr. *hippophorbiae* Dso f. *maritima* Rydberg (m. f. n.). Fig. 2. Spannweite 63-70 mm. Typen: ♂♂ u. ♀♀ in. coll. m.

Im Sommer 1931 gelang es Herrn Kurt John *Cel. centralasiae* Stgr. aus Turkestan mit *Cel. euphorbiae deserticola* Barthel aus Algerien zu kreuzen. Das Ergebnis war eine neue Hybride, die Herr John unter dem Namen *Cel.* hybr. *asiaeticola* John in seiner Arbeit „Neue Schwärmerhybriden" (E. Z. 46, 1932, p. 118) beschrieben hat. Zwischen einem ♂ dieses Hybriden und einem *deserticola*-♀ wurde eine Rückkreuzung vorgenommen, und dieser neue Bastard liegt in einem schönen Paar vor, das sowohl an Größe wie an Kolorit *Cel. euphorbiae deserticola* Bartel sehr nahe steht. Das Flügelkleid hat *deserticolas* blassen Farbenton, und die nach außen hin gut abgegrenzte Mittelbinde der Vorderflügel wird von einigen hellen Äderstreifen durchkreuzt. Ich benenne diese Rückkreuzung *Cel.* hybr. sec. ord. *asiaebiticola* Rydberg (m. h. n.). Fig. 3. Spannweite: ♂ 55 mm. ♀ 63 mm. Typen: ♂♀ in coll. m. *

---

* Herrn Kurt John, Altenburg, spreche ich hier gleichzeitig meinen Dank für seine große Bereitwilligkeit aus, mir stets mit sachverständigen Zuchtauskünften, Raritäten für meine Sammlung etc. entgegenzukommen. Von Anfang an einer der aktivsten Mitarbeiter Standfuss' war er der Erste (in gemeinsamer Arbeit mit dem verstorbenen Entomologen Carl Frings in Bonn), der zu Dutzenden künstlich gezogene *luciani* erhielt. Nach einer 30-jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der lepidopterologischen Hybridisierungen (vor allem was die *Sphing.*-Hybr. betrifft) dürfte Herr John einer unserer größten Experten sein. Es ist auch Herrn John gelungen, mit Ausdauer und Energie, eine Menge neuer *Sphing.*-Hybriden hervorzubringen:

Sm. hybr. *melania, ocelloplanus, wormsbacheri, johni* etc. *Cel.* hybr. *pulcherrima, elpotanica galidahli; euphorbiella, johni* etc. (Siehe Seitz, Supplement, Band II. S. 165. Ergänzung 1 u. 2!)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Rydberg G.

Artikel/Article: Nachtrag zur Neubeschreibung einiger Sphingidenhybriden. 175-177